

Muster: „Prozesskostenhilfe beantragen“

Dieses Muster ist standardisiert und dient lediglich als grober Anhaltspunkt. Ein speziell auf Ihren Fall zugeschnittenes Dokument kann nur ein erfahrener Rechtsexperte erstellen.

So geht's:

1. Füllen Sie alle Formularlücken aus.
2. Fügen Sie diese Unterlagen hinzu:
 - a. das ausgefüllte Formular „Erklärung über die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse“
 - b. Bescheid über die Vorladung zum Prozess (wenn vorhanden)
 - c. Bescheide über das Arbeitslosengeld (wenn vorhanden)
 - d. Lohnabrechnungen oder Steuerbescheid
 - e. Kindergeldbescheid
 - f. Belege über die Bewilligung von Wohngeld
 - g. Belege für Unterhaltsverpflichtungen
 - h. Mietvertrag (angemessene Mietkosten werden berücksichtigt)
3. Senden Sie das Schreiben und die zusätzlichen Dokumente postalisch an das Gericht, das für den Zivilprozess zuständig ist oder geben Sie es vor Ort ab.

Tipp: Achten Sie beim Ausfüllen unbedingt darauf dass die Angaben korrekt sind. Wenn Sie das Schreiben per Einschreiben versenden sind Sie auf der sicheren Seite.

Achtung: Bitte löschen Sie diesen Hinweis bzw. versenden Sie ihn nicht, er dient nur zu Ihrer Information.

In unserer Erstberatung auf <https://www.klugo.de/erstberatung> erhalten Sie detailliertere Informationen in Bezug auf Ihren individuellen Fall.



[Absender]
Anschrift

[Zuständiges Verwaltungsgericht]
Anschrift

[Ort, Datum]

Betreff: Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe

Sehr geehrte/r Frau/Herr [Name],

ich bin nach meinen / wir sind unseren persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen außerstande, die Kosten des beabsichtigten Rechtsstreits aufzubringen. **(Gegebenenfalls)** *Einzusetzendes Einkommen i.S.d. § 115 Abs. 1 ZPO ist nicht vorhanden, sodass nicht durch monatliche Raten zu den Kosten beigetragen werden kann.* Insoweit wird auf die beigefügte Erklärung über meine/unsere persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse (Anlage) verwiesen.

Die erforderlichen Belege sind der Erklärung beigefügt.

Die hinreichende Erfolgsaussicht der beabsichtigten Klage ergibt sich aus dem in der Anlage beigefügten Klageentwurf, auf den vollinhaltlich verwiesen wird. Ausweislich des beiliegenden Entwurfes bietet die beabsichtigte Rechtsverfolgung hinreichende Erfolgsaussichten und ist nicht mutwillig. Sofern das Gericht weitere Darlegungen oder Glaubhaftmachung für erforderlich hält, wird um rechtzeitige Hinweise bzw. Auflagen gebeten. Beglaubigte und einfache Abschrift anbei.

Mit freundlichen Grüßen

Ort, Datum

Unterschrift